



Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

Jahresbericht 2009



www.ff-feuersbrunn.at



Weihnachtsgrüße



**Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn
wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!**

Berichtszeitraum

Bitte beachten Sie, dass im diesjährigen Jahresbericht der Berichtszeitraum - bedingt durch eine interne Umstellung - von 1.1.2009 bis 30.11.2009 geht. Der Jahresbericht 2010 wird den Zeitraum von 1.12.2009 bis 30.11.2010 enthalten. Dieses Schema wird dann auch in den nächsten Jahren beibehalten.

Spendenkonto

Wir freuen uns über Ihre Spende!
Kontonummer 1.303.932
Raiffeisenbank Krems (BLZ 32497)



Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Tätigkeitsbericht	Seite 4 - 11
Einsätze	Seite 12
Ausbildung	Seite 13
Mitgliederstatistik	Seite 14
Finanzielles	Seite 15
Wir stellen vor...	Seite 16 - 17
Neuerungen	Seite 18 - 19
Feuerwehrjugend	Seite 20
Zivilschutz	Seite 21
Zum Schluss...	Seite 22
Fotorückblick	Seite 23

Vorwort des Feuerwehrkommandanten



Geschätzte Bevölkerung!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn möchte ich Ihnen unseren Jahresbericht 2009 präsentieren, welcher Sie über unsere Einsätze und sonstige Tätigkeiten informiert.

Das abgelaufene Jahr 2009 war wiederum ein sehr einsatz- und arbeitsreiches Jahr. Um all diese

Arbeiten für unsere Bevölkerung korrekt ausführen zu können, bedarf es laufender Schulungen, Übungen und der Absolvierung von Kursen in der NÖ Landes-Feuerweherschule. Unsere Feuerwehrmitglieder setzen sehr viel Freizeit und Urlaubstage dafür ein. Ein herzlicher Dank ergeht daher an alle Feuerwehrmitglieder!

Zur Aufrechterhaltung bedarf es auch der Unterstützung und dem Verständnis unserer Angehörigen (Frauen und Freundinnen) und ihrer Mitarbeit beim Feuerwehrfest und diversen Veranstaltungen. Auch ihnen sei herzlichst gedankt und ich bitte auch zukünftig um Mitarbeit.

Vor allem aber möchte ich mich bei der Ortsbevölkerung bedanken. Durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und die Unterstützung durch Spenden tragen Sie maßgeblich zum Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn bei.

Ein Dank gilt auch der Marktgemeinde Grafenwörth für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit!

Wir werden auch in Zukunft unser Bestes für die Sicherheit der Feuersbrunnerinnen und Feuersbrunner geben!

„Unsere Freizeit – ihre Sicherheit“

„Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!“

Ihr / Euer Feuerwehrkommandant

Erwin Bayer, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn,
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Erwin Bayer

Konzeption, Redaktion und Produktion: Löschmeister Ing. Markus Eckenfellner

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn

Druck: Paul Gerin Druckerei Gesellschaft m.b.H. & CoKG, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf

Jänner

Im Jänner wurde mit der alljährlich stattfindenden Mitgliederversammlung in das neue Jahr gestartet. Diese fand am 11.01. im Feuerwehrhaus statt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister LAbg. Mag. Alfred Riedl, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Friedrich Ploiner sowie die Ehrenmitglieder OSR Alois Dinterer, Franz Bayer, Norbert Diglas und Ernest Öhlzelt begrüßt werden. Weiters waren 30 Feuerwehrmitglieder anwesend. Wie jedes Jahr wurde Bericht über das abgelaufene Jahr abgelegt sowie die Vorhaben für das neue Jahr präsentiert. Außerdem wurden die Beförderungen vorgenommen und zwei Mitglieder der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst überstellt.

Die Kassaprüfung wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 11.01. von den Kassaprüfern LM Wolfgang Urban und LM Gerhard Zehetner durchgeführt und die Kassa für in Ordnung befunden.



Kommando, Ehrengäste sowie beförderte Mitglieder

OBI Erwin Bayer nahm am 14.01. an der Verwalter- und Kommandantenfortbildung in Kirchberg am Wagram teil. BI Josef Schmidt an einer Dienstbesprechung zum Thema Schadstoffe in Pischelsdorf.

Die Schulung der Füllberechtigten für den Atemschutzkompressor fand am 22.01. in Grafenwörth statt.

Der jährliche Erste Hilfe-Kurs des Abschnittsfeuerwehrkommandos Kirchberg am Wagram fand am 17. und 24.01. im Feuerwehrhaus Feuersbrunn statt. Es nahmen seitens der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn 5 Mitglieder teil.

Ein Verkehrsunfall auf der B34, auf Höhe der Einfahrt nach Engabrunn, ereignete sich am 25.01. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem

Kleinbus. Dieser kam dabei im angrenzenden Acker zum Stehen. Es wurde die Erstversorgung der verletzten Personen sowie die Bergung der Fahrzeuge und Absicherung der Unfallstelle vorgenommen. Zur Bergung wurde das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth angefordert.

Am 23.01. wurde die erste Jugendstunde abgehalten. Es waren 6 Mitglieder der Feuerwehrjugend anwesend, um sich auf den bevorstehenden Wissenstest vorzubereiten. Im Anschluss an die Jugendstunde wurde eine Chargensitzung abgehalten. Dabei wurden Themen wie das Faschingsschnas, die Durchführung der Grundausbildung sowie der Ankauf von Schutzbekleidung besprochen.

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth waren am 27. und 28.01. Kräfte mit dem Tanklöschfahrzeug 3000 bei der Baustelle für die neue Donaubrücke S5-S33 im Einsatz. Für Reinigungsarbeiten wurde die Wasserversorgung durchgeführt.

BI Josef Schmidt und OFM Josef Hetfleisch übernahmen am 30.01. ein neues Gasmessgerät in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln und unterzogen sich gleichzeitig einer Einschulung auf dieses neue Gerät. Am Abend des 30.01. fand eine Schulung zum Thema „Einsatzleitung“ im Feuerwehrhaus statt. Nach einem Theorievortrag standen Planspiele auf dem Programm.

Februar

Am 04.02. wurden die von der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst überstellten Feuerwehrmitglieder mit der Einsatzuniform eingekleidet.

Eine Einschulung in die Bedienung der neuen Digitalfunkgeräte für den Feuerwehrunterabschnitt Grafenwörth fand am 09.02. in Feuersbrunn statt.

LM Ing. Markus Eckenfellner absolvierte am 13.02. mit Erfolg das Abschlussmodul für den Feuerwehrausbilderlehrgang in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln.

Am Abend des 13.02. wurde mit einem neuen Turnus der Grundausbildung im Unterabschnitt gestartet. Ab diesem Zeitpunkt absolvierten 6 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn sowie 2 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jettsdorf die Grundausbildung. Die erste Ausbildungseinheit mit dem Thema „Organisation“ fand im Feuerwehrhaus in Feuersbrunn statt.



Die Feuerwehrjugend übte am 20.02. im Rahmen einer Jugendstunde das Anfertigen der wichtigsten Knoten im Feuerwehrdienst und die Bedeutung der Dienstgrade.

Das Faschingsgshnas fand am 21.02. im Gasthaus Bauer statt und war wieder ein voller Erfolg. Ein besonderes Highlight war dieses Mal die originelle Mitternachtseinlage.

An der jährlichen Fortbildung der Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Tulln und deren Stellvertreter nahmen OBI Bayer und BI Schmidt am 28.02. teil.

Wie bereits Ende Jänner waren auch am 07., 10., 17. und 23.07. Kräfte zur Wasserversorgung auf der Donaubrücken-Baustelle im Einsatz.

März

LM Ing. Robert Maneth nahm am 04.03. an einer Grundschulung über die Verwaltungssoftware FDISK in Kirchberg am Wagram teil.

Am 05.03. nahm OFM Jürgen Einzinger an der Fortbildung der Sachbearbeiter Atemschutz in Absdorf teil.

Vier Feuerwehrmitglieder nahmen am 10.03. an einer Begehung im Sozialzentrum SENECURA in Grafenwörth teil. Dabei wurden auch der Alarmplan sowie die Taktik bei einem Feuerwehreinsatz präsentiert.

Die Grundausbildung war im März bereits voll im Laufen. Am 14.03. fand eine praktische Einheit zum Thema „Die Löschgruppe“ in Seebarn statt. Die Teilnehmer waren mit voller Begeisterung dabei.



Antreten zu Beginn der Ausbildungseinheit

Die neu angeschaffte Schutzbekleidung wurde am 20.03. an die Mannschaft ausgegeben. Insgesamt wurden mehr als € 10.000,- in die Anschaffung von neuer Schutzbekleidung und somit in die Sicherheit der Einsatzkräfte investiert. Im Anschluss fand eine Schadstoffschulung statt, an der 8 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn sowie 6 Mitglieder von anderen Feuerwehren aus dem Abschnitt Kirchberg/Wagram teilnahmen.

Eine Chargensitzung fand am 26.03. im Feuerwehrhaus statt.

BI Josef Schmidt nahm am 28.03. an der Fortbildung für Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Schadstoffe in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln teil.

April

Im Feuerwehrhaus Tulln fand am 02.04. eine Jugendführerbesprechung statt, an der LM Ing. Markus Eckenfellner teilnahm.

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wagram rückten 3 Mann am 03.04. nach Wagram in die Wallner-Vetter-Gasse aus, um ein totes Pferd aus einem Stall zu bergen.

Sechs Feuerwehrmitglieder nahmen am 03.04. am Abschnittsfeuerwehrtag, welcher im Haus der Musik in Grafenwörth stattfand, teil. Dabei wurde HLM Klaus Schmidt für besondere Verdienste im Bereich der Ausbildung mit der Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze ausgezeichnet. Außerdem wurde HLM Andreas Schmidt für seine langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen (25 Jahre) geehrt.



Bgm. Riedl gratuliert HLM Klaus Schmidt zur Auszeichnung



Am 04.04. wurden die Atemschutzgeräte der periodischen Überprüfung unterzogen.

Außerdem fand am 04.04. eine Schulung des Katastrophenhilfsdienstes in Atzenbrugg statt. Geschult wurden Themen des Hochwasserschutzes.

HLM Klaus Schmidt unterzog sich am 10.04. erfolgreich der Zertifizierung für Bezirksausbilder in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule in Tulln.

28 Feuerwehrmitglieder besuchten am Abend des 11.04. wie jedes Jahr die Auferstehung in der Pfarrkirche Feuersbrunn.

Der Bezirksausflug der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln führte die Mitglieder der Feuerwehrjugend und ihre Betreuer am 14.04. auf den Bundesheer Fliegerhorst nach Langenlebarn. Den ganzen Vormittag wurden den Jugendlichen die verschiedenen Fluggeräte und Dienste am Fliegerhorst vorgestellt. Auch die Flughafenfeuerwehr wurde besucht. Zum Abschluss lud das Bundesheer zum Mittagessen in die Truppenküche.



Feuerwehrjugend besichtigt die Fliegerabwehrwaffen

Eine Schadstoffschulung fand am 19.04. im Feuerwehrhaus statt. Daran nahmen auch Mitglieder der Feuerwehren Grafenwörth und Oberstockstall teil. Auf dem Programm standen eine Einschulung auf das neue Gasmessgerät sowie das Anlegen von Schutanzügen.

Am 25.04. fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Hintersdorf statt. 6 Mitglieder der Feuerwehrjugend konnten dabei die begehrten Wissenstestabzeichen erlangen.

Traditionell wurde der Maibaum am 30.04. vor dem Feuerwehrhaus durch die 28 anwesenden Feuerwehrmitglieder im Beisein von Vizebürgermeister Anton Mörwald und zahlreichen Bewohnern Feuersbrunns aufgestellt.

Mai

Zur Ausbildungseinheit „Atem- und Körperschutz“ in Feuersbrunn trafen sich am 02.05. die Teilnehmer der Grundausbildung aus dem ganzen Gemeindegebiet.

Am 03.05. besuchten 20 Feuerwehrmitglieder die Florianimesse in der Pfarrkirche in Feuersbrunn.

JFM Patrick Hofmann hielt am 07.05. ein Referat zum Thema „Feuer und Brandbekämpfung“ im Rahmen des Chemie- und Physikunterrichtes an der Hauptschnule in Fels am Wagram. Dabei wurde auch das Tanklöschfahrzeug und die Ausrüstung für die Brandbekämpfung vorgestellt.

Am 09.05. gaben sich OFM Wolfgang Hammel und seine Doris das Ja-Wort in der Pfarrkirche in Feuersbrunn. Auch die Feuerwehr war mit 19 Mann dabei, um dem frisch vermählten Brautpaar zu gratulieren.



Empfang des Brautpaares vor der Kirche

Eine Gruppe des Kindergartens aus Wagram besuchte am 15.05. die Feuerwehr. Feuerwehrkommandant OBI Bayer führte die Kinder durch das Feuerwehrhaus und zeigte ihnen die Feuerwehrautos.

Am Abend des 15.05. fand eine Schulung der Schadstoffgruppe im Feuerwehrhaus statt. Auf dem Programm standen der Aufbau von Pumpenstrecken und die Einschulung auf das neue „Gully-Ei“.

Von der Feuerwehrjugend wurde am 16.05. die Bewerbsbahn am Sportplatz in Grafenwörth aufgestellt. Von diesem Zeitpunkt an wurde gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Grafenwörth in einer gemeinsamen Bewerbsgruppe jede Woche für die Leistungsbewerbe geübt.



Von 21. bis 24.05. wurde wieder unsere Partnerfeuerwehr in Langenau (Deutschland) besucht. Es konnten wieder ein paar schöne Tage mit unseren Freunden aus Deutschland verbracht werden.

Am 30. und 31.05. wurde gemeinsam mit den Feuerwehrjugendgruppen Grafenwörth, Großweikersdorf und Kirchberg am Wagram ein Feuerwehrjugend-Erlebnistag mit Übernachtung im Feuerwehrhaus Grafenwörth veranstaltet. Auf dem Programm standen unter anderem zwei interessante Übungen sowie ein Sportnachmittag in der Wagramhalle in Kirchberg.

Juni

18 Feuerwehrmitglieder nahmen am 11.06. an der traditionellen Fronleichnamsprozession durch das Ortsgebiet teil.

LM Ing. Robert Maneth absolvierte am 03.06. das Modul „Recht 30 - Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando“ und am 04.06. das Modul „Verwaltungsdienst“ in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln.

Die Freiwillige Feuerwehr Wagram am Wagram lud am 05.06. zu einem Stationsbetrieb zum Thema Atemschutz im Lagerhaus in Wagram. Es wurde ein Innenangriff in einer Werkstättenhalle beübt und die Teilnehmer konnten ihre Leistungsfähigkeit beim Aufstieg auf den Lagerhausturm austesten.

Am 13.06. fand der Bezirksbewerb der Feuerwehrjugend in Großweikersdorf statt. Dabei wurde eine gemeinsame Bewerbungsgruppe mit der Feuerwehrjugend Grafenwörth gestellt. JFM Gabriel Frauerwieser und JFM Alexander Schimon traten beim Einzelbewerb an.



Meldung an den Hauptbewerber zu Bewerbungsbeginn

In der Hauptschule in Wagram fand am 19.06. eine Räumungsübung statt. Daran waren auch alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde beteiligt. Für die eingesetzten Kräfte wurden einige interessante Übungslagen vorbereitet. Durch den Atemschutztrupp Feuersbrunn musste ein kompletter Innenangriff inklusive Menschenrettung aus dem Werkraum im Untergeschoss des Schulgebäudes durchgeführt werden. Für die teilnehmenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn war diese Übung sehr lehrreich. Im Anschluss an die Übung wurden den anwesenden Schülern und dem Lehrpersonal noch die eingesetzten Feuerwehrgeräte erklärt und die Schüler durften auch mit dem Strahlrohr spritzen, was bei den heißen Temperaturen eine ideale Erfrischung darstellte.



Der Atemschutztrupp bereitet sich auf den Innenangriff vor

Die starken Regenfälle und die darauf folgenden Hochwassereinsätze Ende Juni gingen auch an der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn nicht spurlos vorbei. Am 24.06. standen 3 Mann gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Jettsdorf im Hochwassereinsatz in Gresten, Bezirk Scheibbs. In der Nacht von 24. auf 25.06. waren 2 Mann zur Dammwache in Grafenwörth eingeteilt und am 25.06. musste ein Weinkeller in der Kellergasse ausgepumpt werden. Dabei standen 6 Mann im Einsatz.

Juli

Eine Chargensitzung fand am 06.07. im Feuerwehrhaus statt.

Während im Feuerwehrhaus die Sitzung abgehalten wurde, meldete eine Person eine starke Rauchentwicklung beim Kriegerdenkmal. Sofort rückten die im Feuerwehrhaus anwesenden Feuerwehrmitglieder aus. Der Brand stellte sich allerdings als Fehlalarm heraus.



Vier Feuerwehrmitglieder waren am 07.07. in St. Pölten im Einsatz um die örtlichen Kräfte beim Aufbau eines mobilen Hochwasserschutzes zu unterstützen. Diese mobilen Hochwasserschutzelemente wurden erst 2009 angeschafft und durch Kräfte aus dem Bezirk Tulln Anfang April bei einer Schulung als erstes beübt. Daher stand man den Kameraden aus dem Bezirk St. Pölten helfend beim Aufbau zur Seite.

Im Gasthaus Mörwald wurde eine Brandmeldeanlage installiert. Am Abend des 07.07. fand eine Einschulung in die Bedienung der Anlage durch die Firma Schrack Seconet statt. Daran nahmen 12 Feuerwehrmitglieder teil.

Zu einem Brandeinsatz in Wagram wurden am 08.07. die Feuerwehren Feuersbrunn und Wagram am Wagram alarmiert. Bei einem Heizungssofen war die Elektronik in Brand geraten.

Das 37. Landestreffen der Feuerwehrjugend fand in der Zeit vom 09. bis 12.07. in Eichenbach statt. Die Feuerwehrjugend war heuer nicht vertreten. Als Mitarbeiter in der Organisation nahmen V Engelbert Eckenfellner und LM Ing. Markus Eckenfellner im Berechnungsausschuss B, OBM Josef Auer in der Unterlagerleitung West sowie HLM Klaus Schmidt als Bewerter am Landestreffen teil.

Die Feuerwehrjugend begann am 21.07. mit den Vorbereitungen für die Tombola beim Feuerwehrfest.

Um 14:12 heulten am 22.07. die Sirenen, um die Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth und Wagram am Wagram zu einem Mähdrescherbrand in Feuersbrunn zu alarmieren. Durch den raschen Einsatz konnte ein noch größerer Schaden verhindert werden.



Brandbekämpfung am Dach des Mähdreschers

Am Abend des 22.07. wurden zwei weitere Digitalfunkgeräte durch den Sachbearbeiter Nachrichtendienst HLM Helmut Hofmann in Bierbaum übernommen.

Nach einem schweren Unwetter wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn ins ca. 50 Kilometer entfernte Kogl in der Gemeinde Sieghartskirchen gerufen. Hier wurden gemeinsam mit zahlreichen anderen Feuerwehren aus dem ganzen Bezirk einige Bäume von den Straßen entfernt.

Eine Mitgliederversammlung betreffend dem bevorstehenden Feuerwehrfest wurde am 31.07. im Feuerwehrhaus abgehalten. Es waren 17 Feuerwehrmitglieder sowie 8 Frauen anwesend.

August

Zu einem Öltreiben am Mühlkamp wurden die Feuerwehren Feuersbrunn und Grafenwörth am 06.08. gerufen. Von den eingesetzten Kräften wurden im Bereich der Sielanlage in St. Johann zwei Ölsperren errichtet. Außerdem wurden an der Austrittsstelle in Haitzendorf Abdichtmaßnahmen in einem Kanal durchgeführt und ausgetretenes Öl gebunden. Hier konnte erstmals das neue Gully-Ei zum Abdichten von Kanälen eingesetzt werden. 9 Mann waren mit 2 Fahrzeugen und dem Schadstoffhänger 4,5 Stunden lang im Einsatz.



Aufbau von Ölsperren am Mühlkamp bei St. Johann

Eine Abordnung nahm am 09.08. an der 125-Jahr-Feier und gleichzeitiger Segnung des Zubaus zum Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Engabrunn teil.

Am 12.08. wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth auf die S5 bei Jettsdorf gerufen. Nach einem Verkehrsunfall, bei dem ein LKW mit Anhänger umgestürzt war, musste das Ladegut (ca. 300 Schweinehälften) vor der Bergung



umgeladen werden. Insgesamt standen 6 Feuerwehren im Einsatz. Auch zwei Kranfahrzeuge waren vor Ort.



Umladen der Schweinehälften

In der Zeit von 14. bis 16.08. fand das Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus statt. Bei herrlichem Wetter konnte durch die tatkräftige Arbeit der Feuerwehrmitglieder sowie ihrer Frauen und Freundinnen ein tolles Fest veranstaltet werden und unsere Gäste mit köstlichen Speisen und Getränken, sowie den hervorragenden Weinen der Feuersbrunner Winzer verwöhnt werden.

Im Anschluss an die Feldmesse am Samstag, den 15.08., welche durch Pater Severin und Diakon Franz Vala gestaltet und durch den Musikverein Feuersbrunn-Wagram musikalisch umrahmt wurde, konnten heuer zahlreiche neue Feuerwehrmitglieder angelobt werden. Eine besondere Attraktion für unsere kleinen Besucher war heuer die Luftburg!



Feststimmung beim Feuerwehrhaus

Eine Abordnung nahm am Abend des 29.08. am Festakt „30 Jahre Feuerwehrjugend Grafenwörth und Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen“ in Grafenwörth teil.

September

Am 01.09. fand die jährliche Inspektion der Feuerwehr durch das Abschnittsfeuerwehrkommando statt. Neben den schriftlichen Aufzeichnungen wurden heuer auch die Fahrzeuge sowie das Sachgebiet Atemschutz inspiziert.

Am 04.09. fand im Zuge der Ausbildungsserie „Atemschutz und Innenangriff“ eine theoretische Schulung statt. Hier wurde besonders auf die Entwicklung von Bränden, Löschtechniken und die taktische Ventilation eingegangen.

Eine Atemschutzübung fand am 11.09. statt. Es wurde ein Gärgasunfall geübt. An dieser Übung nahmen 11 Feuerwehrmitglieder sowie die Feuerwehr Wagram mit 6 Mitgliedern teil.

Zum Thema „Tanklöschgruppe“ fand am 12.09. in Grafenwörth eine Einheit der Grundausbildung statt. Im Zuge dieser Einheit konnten die Teilnehmer auch zu einem echten Einsatz ausrücken. Es handelte sich aber lediglich um einen Fehllarm der Brandmeldeanlage in der Wohnhausanlage „Edermühle“ am Grafenwörther Mühlplatz.



Auslegen einer Schlauchleitung vom Tanklöschfahrzeug

Die Feuerwehrjugend besuchte am 19.09. die Feierlichkeiten rund um das 140-Jahr-Jubiläum des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in St. Pölten. Hier gab es eine riesige Fahrzeugschau und eine Vorstellung aller Sachgebiete und Sonderdienste im niederösterreichischen Feuerwehrwesen. Auch die Partner der Feuerwehr (Polizei, Rettung, Bundesheer, ...) waren entlang des Feuerwehrpfades durch die St. Pöltner Innenstadt vertreten. Dieser führte vom Landhaus bis zum Bahnhof. Hier angelangt konnte auch die Feuerwehr-Taurus Lok der Österreichischen Bundesbahnen besichtigt werden.



Auf der Heimfahrt ging's nach diesem anstrengendem Nachmittag mit einem Fußmarsch durch St. Pölten noch zur Stärkung zu McDonald's nach Krems.



Feuerwehrjugend vor der Feuerwehr-Lok der ÖBB

Nach der Sommerpause wurde am 25.09. die erste Jugendstunde abgehalten. Es wurde begonnen sich auf die Abnahme des Fertigungsabzeichens „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ und des Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe-Spiels im November vorzubereiten. In der ersten Stunde wurde den Kids der Ablauf der Ausbildung und die wesentlichen Inhalte (Erste Hilfe und Unfallverhütung) vorgestellt.

Oktober

BI Schmidt nahm am 05.10. an der Dienstbesprechung des Abschnittsfeuerwehrkommandos in Kirchberg/Wagram teil.

Am 09.10. fand eine Jugendstunde statt. OBI Erwin Bayer zeigte den Kids der Feuerwehrjugend die wichtigsten Erste Hilfe-Maßnahmen. Unter anderem wurden die stabile Seitenlagen, das Anlegen von Verbänden, das versorgen einer Verbrennung und das richtige Ausziehen von Einmalhandschuhen vermittelt. Im Anschluss daran fand eine Chargensitzung statt, bei der die wichtigsten Vorhaben der kommenden Wochen besprochen wurden..

Anlässlich der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses unserer Partnerfeuerwehr Langenau reiste eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn - darunter das komplette Feuerwehrkommando - von 23. bis 25.10. nach Deutschland. Beim offiziellen Festakt am Samstag, den 24.10. war auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth LAbg. Mag. Alfred Riedl anwesend.



Scheckübergabe in Langenau

Mit dem Ausbildungsmodul „Feuerwehrfunk“ wurde der aktuelle Turnus der Grundausbildung im Unterabschnitt Grafenwörth am 24.10. vorläufig abgeschlossen. Vor der Absolvierung des Abschlussmoduls im Frühjahr des kommenden Jahres werden noch einige Wiederholungseinheiten sowie eine Abschlussübung stattfinden.

Bei der Fahrzeugsegnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Seebarn am 26.10. war ebenfalls eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn vertreten.

Eine Unterabschnitts-Dienstbesprechung fand am 27.10. in Seebarn statt. Hier wurden wichtige Themen wie das neue digitale Funksystem, die Grundausbildung und wichtige Vorhaben des kommenden Jahres besprochen.

Im Feuerwehrhaus fand am 30.10. eine Schulung für Atemschutzgeräteträger statt. Hier wurden neue Techniken in den Bereichen Atemschutz und Innenangriff vermittelt. So wurden z.B. die richtige Türöffnung, der so genannte Seitenkriechgang und Suchtechniken in verrauchten Räumen geübt.



Richtige Türöffnung wird geübt



November

Am 07.11. fand die jährliche Abschnitts - Atemschutzübung in Feuersbrunn statt. 72 Teilnehmer von 17 Feuerwehren aus dem gesamten Feuerwehrabschnitt übten im Stationsbetrieb das richtige Vorgehen im Innenangriff sowie Rettungs- und Suchtechniken. Außerdem wurde die Funktion und Bedienung der neuen Wärmebildkamera des Feuerwehrabschnittes, welche bei der Freiwilligen Feuerwehr Neudegg stationiert ist, demonstriert. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn nahmen 6 Mitglieder teil.

Die Feuerwehrjugend nahm am Nachmittag des 07.11. am Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ in Würmla teil.



Rettung eines verunfallten Atemschutzgeräteträgers

Gemeinsam mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes wurde am 14.11. wieder zum Blutspenden aufgerufen. Den ganzen Nachmittag über konnte in einem Bus vor dem Feuerwehrhaus Blut gespendet werden.

Am Montag, den 16.11. wurden um 09 Uhr 39 Uhr die Feuerwehren Engabrunn, Etsdorf, Feuersbrunn, Sittendorf, Hadersdorf und Kamp zu einem Wohnhausbrand in Engabrunn alarmiert.

Trotz des raschen Eingreifens der Feuerwehren wurde ein Wohnraum sowie ein Büro zum Raub der Flammen. Die Brandwache wurde von der Feuerwehr Engabrunn übernommen.

Die letzte Jugendstunde des Jahres fand am 27.11. im Feuerwehrhaus statt. Verwalter Engelbert Eckenfellner brachte den Mitgliedern der Feuerwehrjugend die Organisation der Feuerwehr näher, stellte die einzelnen Dienstposten vor und erläuterte den Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn.



Üben unter fachkundiger Anleitung

Am 11.11. trafen sich im Feuerwehrhaus zahlreiche Kinder zum Laternenumzug. In der Kirche wurde vom Kindergarten Wagram ein Martinsspiel vorgeführt. Durch die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn wurde die Verpflegung organisiert.

Zeitgleich mit dem Beginnen des Laternenumzugs erfolgte die Alarmierung zu einer Ölspur auf die S5. Der Kraftstofftank eines LKW wurde bei der Tankstellenausfahrt aufgerissen und der austretende Diesel verunreinigte die Schnellstraße Richtung Krems auf einer Länge von ca. 1000 Meter. Während des Einsatzes musste auch die S5 gesperrt werden. Im Einsatz standen die Feuerwehren Grafenwörth und Feuersbrunn

Zum Ende der Übungssaison fand am 13.11. in der Kleinen Zeile eine Abschlussübung statt. Bei dieser Übung wurden die in den vergangenen Schulungen erlernten Techniken und taktischen Vorgangsweisen einsatznah angewandt. An dieser Übung nahmen 10 Feuerwehrmitglieder sowie die Freiwillige Feuerwehr Grafenwörth mit dem Rüstlöschfahrzeug und dem Versorgungsfahrzeug sowie 6 Mitglieder teil.

Gesamtstatistik

01.01.2009 - 30.11.2009

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	51	217	495
Ausbildung	42	202	638
Dienstbetrieb	129	562	2.338
Gesamt	222	981	3.471



Einsatzgeschehen

Im Gegensatz zum Vorjahr war 2009 in den letzten beiden Monaten des Jahres kaum ein Einsatz zu verzeichnen. 2008 waren bis Anfang März keine Ausfahrt notwendig. Die Anzahl der heurigen Einsätze liegt im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Turbulent zu Jahresbeginn und mit einer Einsatzspitze in den Sommermonaten ist das Jahr einsatzmäßig verlaufen. Alle Einsätze konnten ohne Materialschaden und Verletzungen der Einsatzkräfte erfolgreich abgewickelt werden.

Besonders erwähnenswert sind folgende Einsätze:

- 25.01.: Verkehrsunfall auf der B34
- 03.04.: Bergung eines Pferdes in Wagram
- 24.06.: Hochwassereinsatz im Bezirk Scheibbs
- 07.07.: Hochwassereinsatz in St. Pölten
- 08.07.: Heizraumbrand in Wagram
- 22.07.: Mähdrescherbrand in Feuersbrunn
- 23.07.: Sturmeinsatz in Kogl bei Sieghartskirchen
- 06.08.: Öltreiben am Mühlkamp in Grafenwörth
- 12.08.: LKW-Bergung auf der S5
- 11.11.: Ölspur auf der S5 bei Grafenwörth
- 16.11.: Wohnhausbrand in Engabrunn



Verkehrsunfall auf der B34 am 25.01.2009

Zusammenarbeit

Um die Einsatzanforderungen abzudecken und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, wird in der Marktgemeinde Grafenwörth zunehmend auf die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren gesetzt.

Dies spiegelt sich auch im Einsatzgeschehen des abgelaufenen Jahres wieder. Über 40% der Einsätze wurden außerhalb des örtlichen Einsatzbereiches geleistet. Aufgrund der bestehenden Alarmpläne werden bei größeren Einsätzen schon seit jeher mehrere Feuerwehren automatisch alarmiert. Heuer wurde begonnen auch bei kleineren Einsätzen - vor allem unter Tags - vermehrt zusammen zu arbeiten.

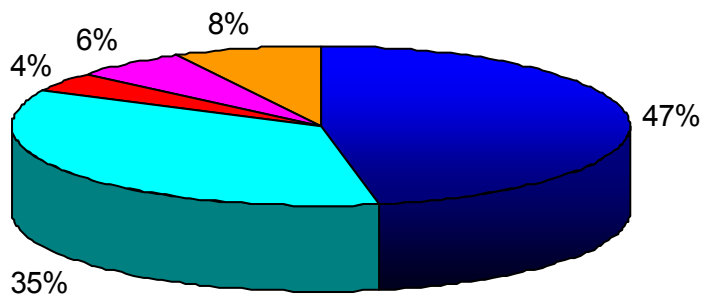
Die Zusammenarbeit erstreckt sich aber auch über die Gemeinde und Bezirksgrenzen. So wurden vor kurzem die Alarmpläne adaptiert, dass bei größeren Einsätzen auch Feuerwehren aus den Nachbargemeinden automatisch mitalarmiert werden.

Einsatzstatistik

01.01.2009 - 30.11.2009

Technische Einsätze	24
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	18
Brandeinsätze	02
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	03
Brandsicherheitswachen	04
Gesamtanzahl	51

Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	217
Geleistete Mannstunden	495
Gefahrene Kilometer	811



Hochwassereinsatz in St. Pölten am 07.07.2009



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn investierten auch im vergangenen Jahr wieder viele Stunden ihrer Freizeit um sich in den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrdienstes fortzubilden.

Neben den Schulungen und Übungen in der eigenen Feuerwehr absolvierten zahlreiche Mitglieder auch Lehrgänge und Fortbildungen in der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln sowie auf Bezirks- und Abschnittsebene.

Von 6 neuen Mitgliedern wurde begonnen die Grundausbildung gemeinsam mit anderen Kameraden aus der ganzen Marktgemeinde zu absolvieren.



Löschangriff in einem Brandraum unter Atemschutz

Lehrgänge, Ausbildungsmodul und Fortbildungen

Erste Hilfe-Kurs, 16 Stunden:

- PFM Stefan Arndorfer
- PFM Martin Artner
- PFM Erik Grünwald
- PFM Daniel Hochauer
- PFM Markus Hofmann

FDISK - Grundscheulung:

- LM Ing. Robert Maneth

Chargenfortbildung:

- BI Josef Schmidt
- HLM Klaus Schmidt

Feuerwehrkommandanten-Fortbildung:

- OBI Erwin Bayer
- BI Josef Schmidt

ASB/BSB Schadstoffe Fortbildung:

- BI Josef Schmidt

Modul „Abschluss Feuerwehrausbilder (AU90)“:

- LM Ing. Markus Eckenfellner

Modul „Bezirksausbilder Lehrauftritt TRF“:

- HLM Klaus Schmidt

Modul „Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando (RE30)“:

- LM Ing. Roberth Maneth

Modul „Verwaltungsdienst (VW)“:

- LM Ing. Robert Maneth

Schwerpunktsetzung

Im abgelaufenen Jahr wurde erstmals eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Schulungen und Übungen realisiert. Außerdem wurden die jeweiligen Schwerpunkte den Teilnehmern bei den einzelnen Ausbildungsveranstaltungen stufenweise vermittelt. Dabei wurden zu Beginn Grundlagen vermittelt, bei praktischen Schulungen das Wissen gefestigt und im Rahmen einer Übung einsatznah angewandt.

Die beiden Ausbildungsschwerpunkte waren:

- Schadstoffausbildung
- Atemschutz und Innenangriff



Anlegen eines Chemieschutzanzuges

Statistik Ausbildung

01.01.2009 - 30.11.2009

Anzahl	42
Eingesetzte Personen	202
Geleistete Mannstunden	638

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Beförderungen

zum Probefeuwehrmann (PFM):

- JFM Stefan Arndorfer
- JFM Martin Artner
- JFM Erik Grünwald
- JFM Daniel Hochauer
- JFM Markus Hofmann
- JFM Robert Malic

zum Oberfeuerwehrmann (OFM):

- FM Josef Hetfleisch

zum Löschmeister (LM):

- FM Ing. Robert Maneth

Ernennungen:

zum Gruppenkommandanten:

- FM Ing. Robert Maneth

zum Gruppenkommandanten der Feuerwehrjugend:

- JFM Patrick Hofmann

Mitgliederbewegung:

Neuaufnahmen:

- JFM Kerstin Arndorfer
- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Alexander Schimon
- PFM Dominik Fischer

Austritte:

- PFM Joseph Zankl
- FM Thomas Maschl
- FM Michael Pfeiffer
- FM Angelique Stumwöhrer

Überstellungen in den Aktivdienst:

- JFM Stefan Arndorfer
- JFM Martin Artner
- JFM Erik Grünwald
- JFM Robert Malic

Reservestellungen, Sterbefälle,

Überstellungen in andere Feuerwehren:

- keine

Auszeichnungen:

Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes,
3. Klasse in Bronze:

- HLM Klaus Schmidt
- LM Ing. Markus Eckenfellner

Ausbilderverdienstabzeichen in Silber:

- HLM Klaus Schmidt

Bewerterverdienstabzeichen in Silber:

- V Engelbert Eckenfellner

Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft:

- HLM Andreas Schmidt

Erworbene Leistungsabzeichen:

Wissenstestabzeichen in Silber:

- PFM Robert Malic
- JFM Patrick Hofmann
- JFM Daniel Schmidt

Wissenstestabzeichen in Gold:

- PFM Stefan Arndorfer
- PFM Daniel Hochauer

Wissenstestabzeichen in Gold (zum zweiten Mal):

- PFM Erik Grünwald



Neue Mitglieder nach der Angelobung beim Feuerwehrfest

Mitgliederstand

per 30.11.2009

Mitglieder der Feuerwehrjugend	5
Aktive Feuerwehrmitglieder	53
Reservisten	3
Gesamtanzahl	61



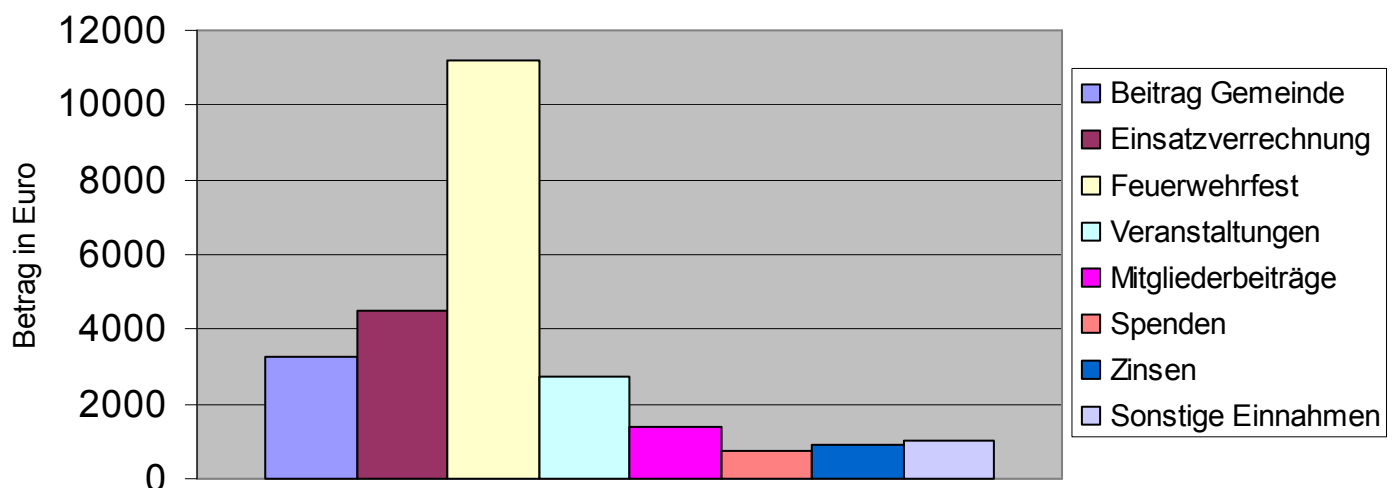
Allgemeines

Der Zubau des Feuerwehrhauses vor einigen Jahren und die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges im Jahr 2006 waren die beiden großen Projekte der letzten Jahre, welche natürlich auch mit einem enormen finanziellen Aufwand verbunden waren.

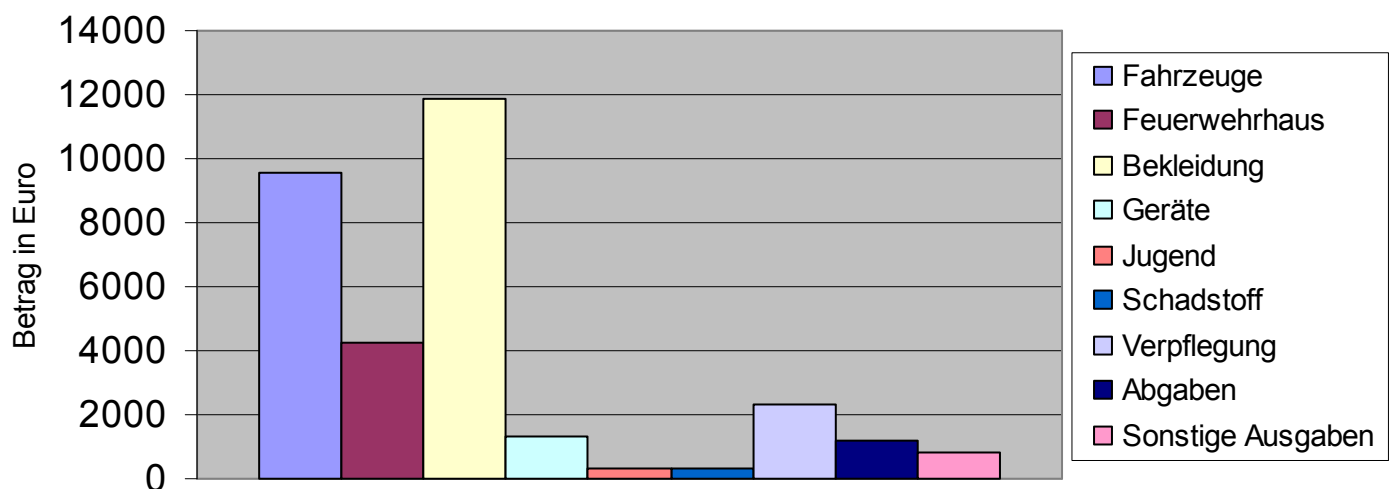
Im vergangenen Jahr wurde nun begonnen in die persönliche Schutzausrüstung und Sicherheit der Mitglieder zu investieren. Dies soll natürlich auch in Zukunft fortgesetzt werden.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Sachgebiet Atemschutz

Der Atemschutz stellt einen lebenswichtigen Schutz für jedes Feuerwehrmitglied dar. Vor allem bei Brand- und Schadstoffeinsätzen ist mit Bedrohungen durch gefährliche Atemgifte zu rechnen.

Daher ist der Atemschutz im Feuerwehrwesen zu einem wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil des Eigenschutzes geworden. Dementsprechend gut muss die Schulung der Atemschutzgeräteträger und eine zuverlässige Wartung der Ausrüstung erfolgen.

Sachbearbeiter Atemschutz

Der Sachbearbeiter Atemschutz ist für die Instandhaltung und Überprüfung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände zuständig. Diese äußerst verantwortungsvolle Aufgabe wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn durch OFM Jürgen Einzinger wahrgenommen.

Nach jeder Verwendung der Atemschutzgeräte und der Atemschutzmasken müssen diese wieder einsatzbereit gemacht werden. Die Atemschutzflaschen müssen befüllt werden und die Masken und Geräte gehören gereinigt und überprüft.

Gemeinsam mit den vier anderen Feuerwehren des Feuerwehrunterabschnitts Grafenwörth verfügt die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn über einen mobilen Atemluftkompressor, um die leeren Atemluftflaschen wieder befüllen zu können. Dieser wird je nach Erfordernis in den einzelnen Feuerwehrhäusern bzw. auch direkt am Einsatzort eingesetzt.

Außerdem steht zur Durchführung der notwendigen Wartungsarbeiten eine gemeinsame Atemschutzwerkstätte im Feuerwehrhaus Grafenwörth zur Verfügung.



OFM Jürgen Einzinger bedient den Atemluftkompressor



Atemschutztruppe geht in den Einsatz

Atemschutzgeräteträger

Um bei der Feuerwehr als Atemschutzgeräteträger eingesetzt zu werden muss das Ausbildungsmodul „Atemschutz“ absolviert werden. In diesem zweitägigen Kurs werden den Feuerwehrmitgliedern die Grundlagen des Atemschutzeinsatzes und spezielle Einsatztaktiken vermittelt. Durch die weiterführende Aus- und Fortbildung im Rahmen von Schulungen und Übungen in der eigenen Feuerwehr wird dieses Wissen weiter vertieft und gefestigt.

Außerdem ist für den Atemschutzeinsatz der Nachweis der körperlichen Tauglichkeit erforderlich. Daher muss bereits vor Absolvierung des Ausbildungsmoduls „Atemschutz“ eine Tauglichkeitsuntersuchung gemacht werden. Diese muss von den Feuerwehrmitgliedern alle 5 Jahre (bei älteren Mitglieder in einem kürzeren Intervall) aufgefrischt werden.

Weiters müssen in der eigenen Feuerwehr jedes Jahr natürlich auch die einzelnen Schulungen und Übungen zum Thema besucht werden, um immer auf dem neuesten Stand der Taktik und Technik zu bleiben.

Factbox

Atemschutzgeräte:	6 Stück
Atemluftflaschen:	26 Stück
Atemschutzmasken:	16 Stück
Atemschutzlampen:	6 Stück
Atemschutzüberwachungstafel:	1 Stück
Atemschutzgeräteträger:	32 Mann
Füllberechtigte für Atemluftflaschen:	3 Mann



Tanklöschfahrzeug 3000

Seit 20.10.2006 steht ein neues Tanklöschfahrzeug zur Verfügung. Dieses ist neben der Ausrüstung für Brandeinsätze auch mit einigen technischen Ausrüstungsgegenständen und diversen Sondergeräten beladen.



Das Tanklöschfahrzeug hat einen Löschwassertank mit einem Fassungsvermögen von 3000 Litern und ist mit allen Ausrüstungsgegenständen, welche die Besatzung bei Brandeinsätzen benötigt, ausgerüstet. Neben Brandeinsätzen kann es auch für Wassertransporte eingesetzt werden. Weiters ist es mit verschiedenen Geräten für den technischen Einsatz und einigen Sondergeräten beladen. Zu erwähnen ist auch, dass das Fahrzeug über eine elektronische CAN-Bus Steuerung verfügt - über diese werden neben der Einbaupumpe und dem Lichtmast, auch die Signaleinrichtungen (Blaulicht, Folgetonhorn) und die Umfeldbeleuchtung gesteuert. Ebenso werden alle Türen und Jalousien, sowie die Leiter zum Dach elektronisch überwacht.

Bei Einsätzen ist das TLFA 3000 das erstausrückende Fahrzeug. Durch die moderne Technik und die vielfältige Ausrüstung können die Einsatzanforderungen durch dieses Fahrzeug optimal abgedeckt werden.

Factbox

Kennzeichen: TU - 543 BN
 Funkrufname: Tank 1 Feuersbrunn
 Taktische Bezeichnung: TLFA 3000
 Marke, Typ: Iveco 140E28W
 Aufbaufirma: Lohr Magirus
 Baujahr: 2006
 Besatzung: 1:8
 Motorleistung: 202 kW
 Gesamtgewicht: 14.500 kg

Im vergangenen Jahr wurden 890 Kilometer - überwiegend bei Einsätzen - mit dem Fahrzeug zurückgelegt. Der weit entfernteste Einsatzort war Kogl bei Sieghartskirchen.

Ausrüstung

- 3.000 Liter Löschwasser
- Einbaupumpe
- 60 Liter Schaummittel
- Stromerzeuger 8 kVA
- Be- und Entlüftungsgesät
- Flutlichtmast, 4 x 1.000 W
- 2 Lichtfluter mit Stativ, 1.000 W
- 2 Unterwasserpumpen
- 10 B und 10 C-Druckschläuche
- Hochdruckschnellangriffseinrichtung
- Schaumschnellangriffseinrichtung (C-Kombi-Schaumrohr)
- Wasserwerfer am Dach
- 4-teilige Steckleiter
- 3 Feuerlöscher (Pulver, Wasser, Kohlendioxid)
- 3 Atemschutzgeräte
- 3 Chemieschutzanzüge der Stufe 3
- Mehrgasmessgerät SOLARIS
- Gasmessgerät MULTIWARN
- Explosimeter PacEX
- Handfunkgeräte (analog und digital)
- Notrettungsset
- 2 Höhensicherungsgurte
- Greifzug
- Motorkettensäge

u.v.m.





24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr stehen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung. Sei es bei der Bekämpfung von Bränden, der Menschenrettung, Naturkatastrophen oder bei anderen technischen Einsätzen – jeder Einsatz birgt aber gewissen Gefahren.

Da sich die Feuerwehrmitglieder freiwillig und unentgeltlich diesen Gefahren aussetzen, ist die Sicherheit der Einsatzkräfte oberstes Gebot im Feuerwehrdienst. Neben modernen Einsatzfahrzeugen und speziellem Gerät ist vor allem die persönliche Schutzausrüstung ein entscheidender Faktor in punkto Sicherheit.

Daher wurden im 1. Halbjahr 2009 bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wesentliche Anschaffungen von persönlicher Schutzausrüstung getätigt:

- Einkleidung von sechs neuen Feuerwehrmitgliedern mit der Basisausstattung der persönlichen Schutzausrüstung
- Ausrüstung aller Atemschutzgeräteträger mit Überhosen der Leistungsstufe II
- Vereinzelte Ausrüstung von Feuerwehrmitgliedern mit fehlenden Feuerwehrhelmen, Schutzjacken und Feuerwehrschtzhandschuhen, um auf die Basisausstattung der persönlichen Schutzausrüstung zu kommen

Die persönliche Schutzausrüstung bietet dem Feuerwehrmitglied den optimalen Schutz im Einsatz. In den vergangenen 10-15 Jahren gab es sehr viele technische Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Feuerwehrschtzbekleidung. Auch die stetig steigenden Gefahren im Innenangriff – bedingt durch bautechnische

Änderungen – sind Grund für eine moderne Schutzausrüstung.

Durch diese Maßnahmen ist nun die gesamte Einsatzmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn mit moderner persönlicher Schutzbekleidung ausgerüstet. Auch die Atemschutzgeräteträger haben nun den optimalen Schutz für die besonderen Gefahren im Atemschutzeinsatz.

Insgesamt wurden knapp € 12.000,- in den Ankauf von Schutzbekleidung und somit in die Sicherheit der Feuerwehrmitglieder investiert. Die gesamte Summe wurde aus Eigenmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn aufgebracht. Ein besonderer Dank gilt hier der Bevölkerung, welche durch Spenden und den Besuch des jährlichen Feuerwehrfestes solche Anschaffungen erst ermöglicht und somit wesentlich zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft beiträgt.

Factbox

- Feuerwehrhelm: MSA Auer F1S, grün nachleuchtend
- Schutzjacke: Texport Firebreaker Jacke
- Einsatzoverall: dunkelblau, mit Reflexstreifen in silber
- Feuerwehrschtzhandschuhe: PATRON®
- Feuerwehrtiefel: HAIX Fireman Yellow bzw. HAIX Fire Flash

zählen zur Basisausstattung (Kosten: ca. € 900,-)

- Flammschutzhaube
 - Überhose: Texport Firebreaker Hose
- zusätzlich für Atemschutzgeräteträger (Kosten: ca. € 350,-)



Basisausstattung



Ausstattung für Atemschutz



In den vergangenen Monaten konnten bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn aufgrund von Anschaffungsaktionen und Spenden einige neue Ausrüstungsgegenstände in den Dienst gestellt werden.

Alle neuen Geräte tragen wesentlich zur Erfüllung der Einsatzaufgaben und vor allem aber auch zur Sicherheit der Einsatzkräfte bei. Um die Geräte optimal einsetzen zu können, sind auch Einschulungen und Übungen mit den neuen Ausrüstungsgegenständen notwendig. Im Ausbildungsplan 2009 standen bereits Einschulungen auf die neuen Funkgeräte und die Schadstoffausrüstung am Programm. Auch die Atemschutzlampen konnten schon bei einigen Übungen verwendet werden.

Atemschutzlampen

Atemschutztrupps sind bei Feuerwehreinsätzen unter den widrigsten Umständen im Einsatz. Hitze, Rauch und schlechte Sicht gehören bei Brandeinsätzen im Innenangriff zu den Dingen, die die Feuerwehrmitglieder bewältigen müssen. Moderne Schutzbekleidung und leistungsfähige Atemschutzgeräte tragen hier wesentlich zur Erreichung des Einsatzziels bei. Seit kurzem stehen nun Lampen zur Verfügung, welche direkt auf den Atemschutzgeräten montiert wurden, um die Sicht im Einsatz zu verbessern.



Sicherungsgurte

Zur Sicherung der Feuerwehrmitglieder in exponierten Lagen (Höhen und Tiefen) stehen seit kurzem zwei Sicherungsgurte zur Verfügung. Bei den Katastropheneinsätzen aufgrund der enormen Schneemengen im südlichen Niederösterreich waren solche Gurte Mangelware. Für zukünftige Einsätze mit diesen oder ähnlichen Schadenslagen wurden daher diese Gurte beschafft.



Digitalfunkgeräte

In den vergangenen Jahren wurde begonnen in Österreich ein digitales Behördenfunknetz aufzubauen. Daran sind auch die NÖ Feuerwehren beteiligt. Nach der Fertigstellung des Netzes im Bezirk Tulln wurden die Funkgeräte an die Feuerwehren ausgegeben. Insgesamt sind nun bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn drei Handfunkgeräte in Betrieb. Das Land NÖ übernahm bei dieser Anschaffung 50% der Kosten im Rahmen einer Förderungsaktion. Das neue digitale Funknetz überzeugt vor allem durch die gute Sprach- und Verbindungsqualität.



Ausrüstung Schadstoff

Als Stützpunktfeuerwehr für Schadstoffeinsätze konnten im Frühjahr neue Gerätschaften übernommen werden.



Dabei handelt es sich um ein neues Mehrgasmessgerät vom Typ DRÄGER X-AM7000. Dieses Gerät ermöglicht die kontinuierliche

Überwachung der Konzentration mehrerer Gase in der Umgebungsluft an der Einsatzstelle. Außerdem kann die untere bzw. obere Explosionsgrenze angezeigt werden. Das Erreichen von bestimmten Grenzwerten wird durch akustische Alarme angezeigt. Besondere Einsatzlagen wie Messungen in Kanälen, Schächte, Silos oder Tanks lassen sich durch eine Messsonde einfach realisieren.

Weiters steht nun ein so genanntes „Gullyei“ zur Verfügung. Mit diesem können Kanalöffnungen in sekundenschnelle abgedichtet werden. Dieses neue Gerät war im August bereits erstmals beim Ölaustritt in Haitzendorf (Mühlkamp) erfolgreich im Einsatz. Hier wurde ein Kanal abgedichtet, um weiteres Eindringen von Öl zu verhindern.





Allgemeines

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn trifft sich jede bzw. jede zweite Woche im Feuerwehrhaus Feuersbrunn. Bei diesen Treffen bereiten sich die Mitglieder der Feuerwehrjugend auf die bevorstehenden Bewerbe und Fertigungsabzeichen vor und setzen verschiedene Freizeitaktivitäten (Schwimmen, Radfahren, usw.).

Die Betreuung erfolgt durch den Feuerwehrjugendführer LM Ing. Markus Eckenfellner. Weiters sind die verschiedenen Sachbearbeiter und Chargen der Feuerwehr in die fachliche Ausbildung der jungen Feuerwehrmitglieder voll eingebunden.



Gruppenfoto April 2009

Aktivitäten

Im vergangenen Jahr setzte die Feuerwehrjugend zahlreiche Aktivitäten. Neben den Jugendstunden gab es Ausflüge auf den Bundesheer-Fliegerhorst nach Langenlebarn bei Tulln sowie nach St. Pölten zur 140-Jahr-Feier des NÖ Landesfeuerwehrverbandes nach St. Pölten. Außerdem wurden verschiedenste Abzeichen und Bewerbe absolviert. Bei den Bezirksbewerben wurde eine gemeinsame Gruppe mit der Feuerwehrjugend Grafenwörth gebildet. Auf Bezirksebene wurden weiters der Wissenstest sowie das Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe absolviert.

Beim Feuerwehrfest im August wurde wieder eine Tombola organisiert. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend verkauften Lose und organisierten Sachspenden. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Spendern und bei den Besuchern des Feuerwehrfestes für die Unterstützung der Feuerwehrjugend bedanken!

Mitgliederentwicklung

Vier Mitglieder der Feuerwehrjugend wurden im ersten Halbjahr in den Aktivdienst überstellt. Dafür konnten im April zwei neue Mitglieder und im August ein neues Mitglied in die Feuerwehrjugendgruppe aufgenommen werden.



JFM Kerstin Arndorfer

JFM Gabriel Frauerwieser

JFM Alexander Schimon

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Statistik Feuerwehrjugend

01.01.2009 - 30.11.2009

Anzahl	26
Eingesetzte Personen	160
Geleistete Mannstunden	919
Mitgliederstand per 30.11.2009	5



Knotenkunde

Mitglied werden?!

Schau' bei der nächsten Jugendstunde vorbei!!!
Terminvereinbarung: 0664 / 6173856



Sirenensignale

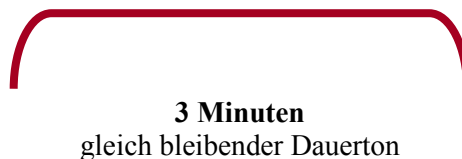
Kennen Sie die verschiedenen Sirenensignale? Diese sind nicht nur für die Alarmierung der Feuerwehr gedacht, sondern auch für die restliche Bevölkerung - nämlich im Katastrophenfall.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden!

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Dieser findet immer am 1. Samstag im Oktober statt.

Außerdem finden Sie nun hier eine Darstellung mit der Bedeutung der einzelnen Sirenensignale:

Warnung



Herannahende Gefahr!

- Radio oder TV einschalten!
- Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



Gefahr!

- Schützende Räumlichkeiten aufsuchen
- Verhaltensmaßnahmen befolgen!

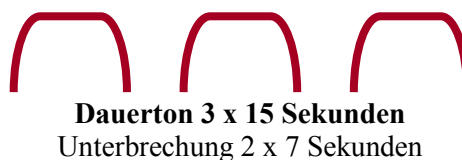
Entwarnung



Ende der Gefahr!

- Weitere Hinweise über Radio oder TV beachten

Einsatz



Dieses Signal signalisiert den Feuerwehrmitgliedern einen Feuerwehreinsatz

Probe



Die Sirenenprobe wird wöchentlich am Samstag durchgeführt. In Feuersbrunn ertönt das Signal um 12 Uhr 12



Gastkommentar



Oberschulrat Alois Dinterer

Ehrenmitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn

Liebe Feuerwehrmitglieder!

Wer wie ihr, die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, für die Allgemeinheit arbeitet und so hohen Idealen zustrebt, der verdient Lob, Dank und Anerkennung.

Als Zeichen der Anerkennung eurer Leistungen und eures verdienstvollen und uneigennütigen Wirkens sowie die mir persönlich stets erwiesene Freund- und Kameradschaft gebe ich gern diesen Gastkommentar ab.

Die Schlagkraft und der gute Ruf der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn kommen nicht von ungefähr und sind zweifellos ein Verdienst der Qualität der tüchtigen Führung und der Fortbildungswilligkeit der Feuerwehrmitglieder.

Es freut mich für die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, dass ihre aktiven Mitglieder und ihre vielfältigen Tätigkeiten – siehe Tätigkeitsbericht! – einen so hohen Stellenwert in der Bevölkerung einnehmen.

Ich möchte der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn dazu herzlich gratulieren und die Hoffnung aussprechen, dass auch weiterhin jungen Menschen beitreten.

Möget ihr mit euren traditionellen zusätzlichen Aktivitäten wie Faschingsgshnas, Maibaumaufstellen, Feuerwehrfest, Laternenumzug, Weihnachtskindergarten etc. der Bevölkerung weiterhin viel Freude bereiten!

So werdet ihr bei der Bevölkerung und auch bei der Gemeindevertretung stets ein offenes Ohr bezüglich finanzieller Unterstützung vorfinden.

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingsgshnas der Feuerwehr Feuersbrunn**
13.02.2010, Gasthaus Bauer
- **Aufstellen des Maibaums**
30.04.2010, Feuerwehrhaus
- **Feuerwehrfest**
13.-15.08.2010, Feuerwehrhaus
- **Weihnachtskindergarten**
24.12.2010, Feuerwehrhaus





Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>
Notruf 122